

# Reduktion der Informationsflut mit Pull statt Push

fenaco ist eine Unternehmensgruppe der Schweizerischen Agrarwirtschaft. Sie ist in vier Regionen unterteilt und besitzt rund 80 Tochtergesellschaften und Bereiche, unter anderem in den Segmenten Agrarhandel, Nahrungsmittel, Detailhandel, Brenn- und Treibstoffe. Die fenaco-Regionen sowie Tochtergesellschaften agieren autonom, arbeiten aber dennoch eng zusammen. Aufgrund der komplexen Organisationsstruktur stiess die Unternehmensgruppe bei der gruppenübergreifenden Zusammenarbeit an Grenzen. Deshalb implementierte die IOZ AG ein Intranet mit integriertem Dokumenten Management System. Das Intranet dient der Publikation gruppenübergreifender Informationen, während das DMS eine gemeinsame Plattform für die Zusammenarbeit bietet. Mit dem Wandel der Arbeitskultur von Push zu Pull wird die Informationsflut innerhalb der gesamten fenaco-Unternehmensgruppe erheblich reduziert.

Die fenaco versorgt die Landwirte mit Produktionsmitteln, übernimmt deren Erzeugnisse, veredelt diese und vermarktet sie. Mit ihren LANDI-Märkten, den Volg-, Visavis- und «frisch-nah-günstig»-Verkaufsstellen in ländlichen Gebieten sowie einer wachsenden Zahl von AGROLA-Tankstellenshops spielt die fenaco im Schweizer Detailhandel eine wichtige Rolle. Die fenaco ist schweizweit in vier Regionen aufgeteilt. Regionalleitungen befinden sich in Puidoux, Bern (zugleich Hauptsitz), Sursee und Winterthur. Die rund 80 Tochtergesellschaften und Bereiche der fenaco geniessen eine hohe Autonomie, arbeiten jedoch in vielen Themen vor allem projektbezogen zusammen.

Aufgrund der komplexen Organisationsstruktur stiess die Unternehmensgruppe bei der gruppenübergreifenden Zusammenarbeit, zum Beispiel bei Informatik- oder Bauprojekten, an Grenzen. Zentrale Dokumentenablagen fehlten bisher weitgehend, man verwendete stattdessen lokale File-Ablagen, die teilweise über Jahren heranwuchsen. Die Zusammenarbeit basierte deshalb vor allem auf E-Mail-Verkehr. Dokumente und Protokolle wurden nach jeder Änderung an alle betroffenen Stellen weitergeschickt. Dies führte zu einer ausgeprägten Informationsflut, die sich in überfüllten E-Mail-Posteingängen und in unübersichtlichen File-Ablagen manifestierte.

**Kunde:** fenaco, Phone: 058 434 40 00, [www.fenaco.com](http://www.fenaco.com)

**Country:** Schweiz

**Industry:** Landwirtschaft, Detailhandel, Grosshandel

**Microsoft Partner:** IOZ AG, Phone: 041 925 84 08, [www.ioz.ch](http://www.ioz.ch)

**Product Solution Items:** Microsoft® SharePoint® Server 2010, Microsoft® Office 2007 und Microsoft® Office 2010

«Dank Metadaten können die Ansichten im Intranet nach Organisationzugehörigkeit, Standort, Art des Inhalts oder Empfänger generiert werden.»

**Daniel Schnyder**, Projektleiter, Mitglied der Geschäftsleitung, IOZ AG



«Wir haben uns bewusst für SharePoint Server 2010 entschieden, um eine optimale Integration in die Office Palette zu erreichen und den Tochtergesellschaften eine nützliche Plattform anzubieten.»

**Harald Brunner**,  
Bereichsleiter E-Business  
fenaco Informatik, fenaco



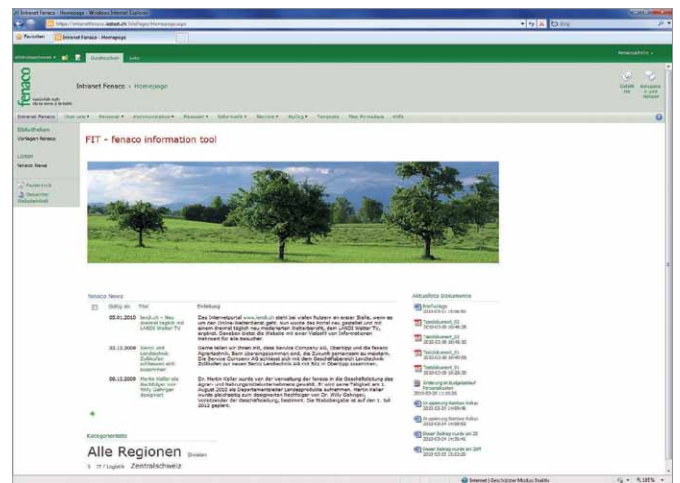
Um dieser Informationsüberflutung entgegenzuwirken, implementierte die IOZ AG auf Basis von Microsoft® SharePoint® Server 2010 ein Intranet mit integriertem Dokumenten Management System (DMS). Das Intranet dient der Publikation gruppenübergreifender Informationen, während die Workspaces mit DMS gemeinsame Plattformen für die Zusammenarbeit bieten.

Auf dem Intranet wurden zentrale Services wie ein Veranstaltungskalender implementiert, der über wichtige Ereignisse und Termine der Gruppe sowie der Tochtergesellschaften informiert. Zudem beinhaltet das Intranet allgemeine Informationen wie News, Formulare oder Richtlinien. Die autonomen Tochtergesellschaften erhalten auf Wunsch ein kostengünstiges, auf ihre Bedürfnisse angepasstes Intranet, in das die zentralen Services integriert sind. Den Tochtergesellschaften bot fenaco an, jeweils einen heute nicht gut gelösten Prozess mit SharePoint Server 2010 zu optimieren. So wurde zum Beispiel bei Ramseier Suisse AG das Reklamationsmanagement in das Intranet integriert und mit Workflows automatisiert.

Im Intranet, auf das die gesamte Unternehmensgruppe zugreifen kann, können sämtliche Dokumente zentral abgelegt werden. Lese- und Bearbeitungsberechtigungen werden zentral gesteuert. Dokumente und Workspaces lassen sich über Metadaten nach Organisationzugehörigkeit, Standort, Art des Inhalts oder Empfänger klassifizieren. So ist je nach erwünschter Information eine andere Sicht auf die Datenablage möglich. Mit der Kombination aus Berechtigung und Metatags sehen Mitarbeitende in den unterschiedlichen Regionen und Tochtergesellschaften ausschliesslich für sie relevante Inhalte.

Die neue Lösung bedeutet ein Wandel der Informationsverwaltungskultur bei fenaco. Statt dass Unmengen von Informationen breit gepusht werden, können die Mitarbeitenden Inhalte selbst beziehen – und zwar zum Zeitpunkt, an dem sie sie benötigen. Indem zusätzlich Dokumente und Workspaces zielgruppenspezifisch angeboten werden und auch diverse Sichten auf die Daten möglich sind, wird die Informationsüberreizung innerhalb der fenaco-Unternehmensgruppe erheblich reduziert.

Die zentrale Ablage vereinfacht die Pflege von Dokumenten, die für mehrere Standorte relevant sind. Die Mitarbeitenden können sicher sein, stets die aktuellste Version zur Verfügung zu haben. Dies führt zu einer spürbaren



*Mit dem FIT – fenaco information tool – wird die Informationsflut für die Mitarbeitenden wirksam eingedämmt, indem die zielgruppenspezifisch aufbereiteten Informationen erst bei Bedarf auf dem Intranet nachgeschlagen werden.*

Senkung des Koordinationsaufwands, da die Dokumente nicht zuerst beschafft werden müssen oder veraltete Versionen weiterverwendet werden. Das Angebot, einen Prozess zu optimieren, führte bei den autonomen Tochtergesellschaften zu einer höheren Nachfrage für eine Inte-

gration in das Intranet und erhöhte auch die Nutzerakzeptanz bei ihren Mitarbeitenden. Das Fernziel sieht vor, dass dereinst alle Informationen der fenaco-Gruppe in einem einzigen System abgelegt und die File-Systeme vollständig abgelöst oder in Langzeit-Archive verschoben werden.

Ein Erfahrungsbericht aus der Praxis mit Microsoft Office 2010 und Microsoft SharePoint Server 2010 von



#### **IOZ AG**

St. Georg-Strasse 2a

6210 Sursee

Phone: 041 925 84 08

Fax: 041 925 84 01

[info@ioz.ch](mailto:info@ioz.ch)

[www.ioz.ch](http://www.ioz.ch)